

FRÜHES MITTELALTER

Larrelt (2022)

FStNr. 2608/3:12, Kreisfreie Stadt Emden

Frühmittelalterliche Funde auf der Japaninsel

Im Norden des Emdener Stadtteils Larrelt liegt die durch zwei Arme des Larrelter Tiefs eingefasste sogenannte „Japaninsel“, benannt nach der sie durchquerenden Japanstraße. An ihrem südlichen Rand ist eine frühmittelalterliche Fundstelle bekannt. Im Jahr 1863 wurden hier bei der Erweiterung des Larrelter Tiefs, das die Insel erst geschaffen hat, größere Mengen an Keramikscherben wie auch mittelalterliche Dreilagenkämme geborgen. Leider ist nur ein Teil der Funde erhalten, auch der Befundzusammenhang ist nicht dokumentiert.

Im Zuge der Neuaufstellung eines Flächennutzungs- und Bebauungsplanes wurden durch den Archäologischen Dienst der Ostfriesischen Landschaft daher fünf Suchschnitte angelegt, um zu prüfen, ob seinerzeit eine eigenständige Wurt oder vielleicht die nördlichen Ausläufer der Dorfwurt Larrelt angeschnitten wurden. Hierbei fanden sich neun Befunde, zumeist Gruben und mindestens ein Graben, die sich in dem rötlich oxidierten Klei als dunkle Verfärbungen gut abzeichneten. Aus sieben der Befunde ließ sich keramisches Fundmaterial bergen. Es handelt sich unter anderem um Muschelgrusware aus dem 9. Jahrhundert. Ungünstige Wetterbedingungen ließen weitere Beobachtungen nicht zu – insbesondere, ob die Befunde in Siedlungsschichten einer Wurt eingebettet waren –, so dass weitere Untersuchungen erst folgen können, wenn das Bauvorhaben umgesetzt wird.

(Text: Jan F. Kessler)

veröffentlicht in:

*Emder Jahrbuch, Bd. 103 (2023),
208.*